

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

73 (14.3.1906) Viertes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 73. Viertes Blatt. Mittwoch, den 14. März

1906.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in die Sophienschule betreffend.

22. Die Anmeldungen für das an Ostern 1906 beginnende neue Schuljahr der Sophienschule werden in der

**Nebenenschule, 3. Stock, Zimmer Nr. 60 (Süßstadt),
Lindenschule, 4. Stock, Zimmer Nr. 24 (Kriegstraße 44),
Silbhaus, 3. Stock (Scheffelstraße 37) und
Mühlburg, Rathausaal (Hardtstraße 3)**

am 15. und 16. März d. J., jeweils vormittags 8—12 und nachmittags 2—4 Uhr, entgegengenommen.

Anmeldungen nach dem 16. März können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die städtische Frauenarbeitschule (Sophienschule) hat den Zweck, schulentlassene Mädchen im Alter von 14—17 Jahren in weiblichen Handarbeiten auszubilden.

Der Unterricht umfasst im I. Jahreskurse Handnähen, Maschinennähen, Musterschneidzeichnen, Weißsticken und Plüden; im II. Jahreskurse Kleidermachen, Musterschneidzeichnen und Buntsticken und wird in wöchentlich 30 Stunden erteilt.

Auswärtige Schülerinnen können nur ausnahmsweise bei geringer Schülerzahl und genügendem Raum aufgenommen werden.

Der Unterricht ist für hiesige Schülerinnen unentgeltlich. Auswärtige haben monatlich 2 M. Schulgeld zu bezahlen.

Karlsruhe, den 6. März 1906.

Der Stadtschulrat:

Dr. Gerwig.

Berein zur Belohnung treuer Dienstboten.

3.1. Die Mitglieder unseres Vereins und diejenigen hiesigen Einwohner, welche dem Verein beitreten wollen, werden ersucht, ihre Anmeldungen der in ihren Diensten stehenden, in diesem Jahre zur Belohnung oder Belobung berechtigten Dienstboten am

Donnerstag, den 15. März,

Freitag, den 16. März und

Samstag, den 17. März, jeweils vormittags von

10 bis 12^{1/2} Uhr, in dem Städtischen Schulhause, Kriegstraße 44

(Früher Lindenstraße), in dem Zimmer Nr. 12, eine Treppe hoch, erste Türe rechts, einzureichen.

Nach Umfluß dieser Meldezeit werden andere Meldungen nicht mehr berücksichtigt.

Nach den Vereinsstatuten können an Dienstboten, welche bis zum 1. Juli d. J. mindestens sechs Jahre ununterbrochen bei einer Herrschaft im Dienste sind,

Preise (Belohnungen)

und an Dienstboten, welche bis zum 1. Juli d. J. wenigstens drei Jahre ununterbrochen bei einer Herrschaft im Dienste sind,

schriftliche Belobungen

verliehen werden.

Bei den Anmeldungen können die nötigen Meldebescheine erhoben und ausgefüllt werden. Hierbei oder bei der Rückgabe der Meldebescheine wäre es im eigenen Interesse und zur Vermeidung von Weiterungen erwünscht, daß die Dienstherrschaften zur Anmeldung möglichst persönlich sich einfinden.

Ueber die Dienstbauer der angemeldeten Dienstboten ist bei der Anmeldung Nachweis zu liefern.

In den Verein neu eintretende Dienstherrschaften haben zur Erwirkung einer erstmaligen Belohnung außer dem Jahresbeitrag von 2 Mark noch ein Aufgeld von 6 Mark, zu einer Belobung dagegen nur den Jahresbeitrag von 2 Mark zu entrichten.

Die feierliche Verteilung der Preise und Belobungen wird in diesem Jahr am 21. Mai stattfinden, worüber seiner Zeit noch Näheres durch das Tagblatt mitgeteilt wird.

Schließlich benachrichtigen wir unsere Vereinsmitglieder, daß der Vereinsdiener Georg Enderle hier mit dem Einzug der Jahresbeiträge gegen Aushändigung einer Quittung beauftragt ist.

Karlsruhe, den 12. März 1906.

Der Verwaltungsrat.

Mieter- und Bauverein Karlsruhe, e. G. m. b. H.

Am Sonntag, den 25. März l. J., nachmittags 1/2 3 Uhr, findet im Café Nowack unsere

ordentliche Generalversammlung

mit folgender Tagesordnung statt:

1. Bericht des Vorstandes mit Vorlage der Bilanz, Gewinn- und Verlust-Rechnung, welche im Bureau eingesehen werden kann.
2. Bericht des Aufsichtsrats mit Antrag auf Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrats.
3. Vorschlag zur Verteilung des Reingewinns.
4. Wahl von 6 Aufsichtsratsmitgliedern.
5. Ausschluß säumiger Mitglieder.
6. Behandlung etwaiger Anträge (solche müssen bis Mittwoch, den 21. l. Mts., abends 7 Uhr, beim Vorstand eingereicht sein).

Der Eintritt ist nur Mitgliedern gegen Ausweis gestattet.

Mieter- und Bauverein Karlsruhe, e. G. m. b. H.

Der Vorstand.

Delisle. Fröhau. Schill.

Bergebung von Erdarbeiten.

2.1. Für die Verlegung von Gas- und Wasserleitungs-Röhren in neu herzustellenden Straßenstreden ist die Herstellung des Rohrgrabens (Erdarbeit) zu vergeben. Pläne und Bedingungen liegen im Gaswerks-Verwaltungsgebäude, Kaiser-Allee 11, 3. Stock, Zimmer Nr. 16, zur Einsichtnahme auf, woselbst auch Angebotsformulare erhältlich sind.

Die Angebote sind bis

Samstag, den 17. März d. J.,

vormittags 10 Uhr,

verschlösse und mit entsprechender Aufschrift versehen bei uns einzureichen, an welchem Termin die Eröffnung der eingelaufenen Preisangebote in Gegenwart der etwa erschienenen Anbieter erfolgen wird.

Karlsruhe, den 12. März 1906.

Städt. Gas- und Wasserwerke Karlsruhe.

Bergebung von Bauarbeiten.

Für den Neubau des städt. Krankenhauses sollen die

Schlosserarbeiten

(Baubeschläge, schmiedeeiserne Fenster und Oberlichter für sämtliche Bauten der Anstalt) öffentlich vergeben werden.

Die Zeichnungen und Bedingungen liegen beim städtischen Hochbauamt, Rathaus, II. Obergeschoß, Zimmer Nr. 116, zur Einsicht auf.

Die Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 28. März d. J.,

nachmittags 5 Uhr,

dem Schluß der Ausschreibung, daselbst abzugeben.

Karlsruhe, den 12. März 1906.

Städt. Hochbauamt. 2.1.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 15. März 1906, nachmittags 3 Uhr, werde ich in Mühlburg (mit Zusammenkunft Ecke Philipp- und Bachstraße) gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 helle Bettstellen mit Kissen, Matrasen u. Keilkissen, 1 Waschkommode mit Marmorplatte u. Spiegelaufsatz, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Vertiko mit Aufsatz, 1 Schreibtisch, 4 Rohrstühle, 2 Wienerstühle, 1 Divan (Plüsch), 2 Tische, 1 zweitäg. Schrank, 1 Glaskrank (antik), 2 Spiegel, 7 versch. Bilder, 1 Regulator, 1 Hausapotheke, 1 Globus, 1 Handtuchständer, 2 Galericestangen, 2 Paar Vorhänge, 1 Küchentisch, 1 Hofer, 1 Herd, 2 Petroleumlampen, 2 Waschgarnituren, 1 Bodenteppich.

Die Gegenstände stehen eine halbe Stunde vor der Versteigerung zur Besichtigung bereit und findet dieselbe voraussichtlich bestimmt statt.

Karlsruhe, den 12. März 1906.

Bier, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 15. März 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Mühlburg im Pfandlokal Rheinstraße 22 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 2 Kommoden, 1 Buffet, 2 Schränke, 1 Schifftoniere, 2 Schreibtische, 1 Hausapotheke, 2 Droschkenlaternen, 1 Salonstisch, 2 Regulatoren, 2 Waschkommoden, 1 Divan, 2 Kisten Limburger Käse, 1 Kiste Cichorie, 4 Kisten Nudeln, 2 Fässer Biskuits, 2 Spiegel, 18 blecherne Warenkästen mit Gestell, 6 Zuderhüte, 1 Sack Kaffee, 1 Kopierpresse, 1 Präzisionswaage, 2 Bilder, 1 Tisch;

darau anschließend am Pfandort mit Zusammenkunft um 3 Uhr beim Pfandlokal ca. 3^{1/2} obm eichene Dielen, ca. 4 obm tannene Balken, ca. 1^{1/2} obm forlene Dielen, 9 Zimmerböde, 2 Handwagen, 1 Partie Brennholz, 1 Flaschenzug, 1 Schleiffstein, 5 eichene Stiegenpfosten, 1 Faß Karbolium, ca. 120 Säcke Zement.

Karlsruhe, den 13. März 1906.

Chrlr, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 15. März 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Klavier (Nußbaum) und 85 Pakete verschiedene Schraubstollen.

Strang, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 15. März 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Divan, 3 Kleiderschränke, 1 Schreibtisch, 1 Tisch, 2 Wareschäfte mit mehreren Fächern.

Karlsruhe, den 13. März 1906.

Herzog, Gerichtsvollzieher.

Pfänder-Versteigerung.

Donnerstag, den 29. März werden die über 6 Monate verfallenen Pfänder Buch II von Nr. 315 bis 2145, als:

Herren- und Frauenkleider, Weiszeug, Betten, Wand- und Taschenuhren, Ringe, Spiegel, Silber, Schuhe und Stiefel, öffentlich versteigert.

Der verbleibende Ueberschuß des Erlöses wird nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten, wenn nicht innerhalb 14 Tagen vom Verpfänder abgeholt, gemäß der gesetzlichen Bestimmungen bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt.

Karlsruhe, den 18. März 1906.

Emma Jöst, Pfandleihgeschäft, Werderstraße 60.

Wohnungen zu vermieten.

Alderstraße 3 ist im Seitenbau eine Parterrewohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Herrenstraße 36 ist eine freundliche Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Speicher und Keller auf 1. April für 200 M. jährlich zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Marienstraße 51, Ecke der Luisestraße, ist eine Mansardenwohnung von 2 geräumigen Zimmern und Küche mit Glasabfluß auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Morgenstraße 29 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zugehör auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres parterre.

Schützenstraße 62 ist der 2. Stock von 4 Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, mit Gas versehen, Anteil am Waschhaus auf 1. April billig zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Mansardenwohnung,

bestehend aus zwei schönen, geräumigen Zimmern, Küche und Zugehör, per sofort oder später billig zu vermieten. Zu erfragen Lessingstraße 29 im 2. Stock. 3.1.

Westendstraße 58,

schönste Lage, gegenüber Hoffstraße, ist die gut ausgestattete Parterrewohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst großer, gedeckter Veranda nach der Straße, Badeeinrichtung, Gastzimmer und sonstigem Zugehör auf 1. Juli an eine ruhige Familie ohne kleine Kinder für jährlich 1100 M. zu vermieten. Einzufragen täglich von 10 bis 12 Uhr und von 3-5 Uhr. 10.1.

Kaiser-Allee 93,

Haltestelle der Straßenbahn, ist im 2. Stock eine 5 Zimmerwohnung mit Bad, 2 Mansarden und Zugehör auf sogleich oder später preiswert zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 93 a, 4. Stock. 5.1.

3 Zimmerwohnung

mit Zugehör ist Durlacherstraße 79, 3. Stock, auf sofort oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden. *2.1.

Wohnungs-Gesuch.

* Gesucht auf 1. Juli eine 3 Zimmerwohnung in gutem Hause von kleiner Familie (2 Personen). Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1925 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.

Auf 1. Juli werden zwischen Ritter- und Westendstraße eine 2 und eine 3 Zimmerwohnung in altem Hause oder eine 5 Zimmerwohnung für gemeinschaftl. Haushalt zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1908 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Waldstraße 64 ist ein großes, möbliertes Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

* Gartenstraße 40, eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer an eine gebildete junge Dame zu vermieten.

Hirschstraße 10,

nahe Ecke der Kaiserstraße, ist im 2. Stock ein freundliches, hübsch möbliertes Zimmer mit Schreibtisch und Frühstück auf sofort zu vermieten. *4.1.

Bismarckstraße 75,

zwei Stiegen hoch, sind Wohn- und Schlafzimmer an einen Herrn sofort oder später zu vermieten.

In feinem ruhigen Hause

sind zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf 1. April zu vermieten: Rheinbahnstraße 10, 2 Treppen. *3.1.

Zimmer-Gesuch.

*2.1. Ein geräumiges, möbliertes Zimmer mit eigenem Eingang, in der Nähe der elektrischen Straßenbahn gelegen, wird gesucht. Offerten mit genauer Angabe der Lage und Adresse nebst dem Preise befördert unter Nr. 1919 das Kontor des Tagblattes.

Pension-Gesuch.

*3.1. Zwei unmöblierte Zimmer mit ganzer Pension von alleinstehender Dame gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1924 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

7000-8000 Mark

sind auf II. Hypothek auszuleihen. Offerten unter Nr. 1981 an das Kontor des Tagbl. erbeten. *2.1.

8000 Mark,

II. Hypothek, gegen prima Sicherheit von punctlichem Zinszahler auf 1. April oder sofort gesucht. Offerten unter Nr. 1921 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

10 000-12 000 M.,

II. Hypothek gesucht.

3.1. Auf ein erstklassiges Wohnhaus werden von punctlichem Zinszahler 10 000-12 000 M. (bis 80% der Schätzung) alsbald aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 1927 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

13 000-15 000 Mark

auf II. Hypothek, hinter 60% der Schätzung, gesucht. Offerten unter Nr. 1928 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Nähmädchen

für leichte Näharbeit finden Beschäftigung bei Gebrüder Ettlinger, Kaiserstraße 199.

Nähmädchen-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches etwas nähen kann, findet sofort Beschäftigung: Gottesauerstraße 3, 3. Stock.

Köchinnen, Zimmermädchen,

Kammerjungfern, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen zc. sind in den Stellen durch Frau Urban Schmitt [Witwe.] Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eing. Bürgerstr.

Mädchen gesucht.

Ein einfaches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, auf 1. April gesucht: Karlstraße 23, bei Frau Schmitt.

Mädchen-Gesuch.

Ein Mädchen, welches etwas kochen kann und häusliche Arbeiten verrichtet, wird auf 1. April gesucht. Zu erfragen Akademiestraße 18, 2. Stock, Vorderhaus.

* Ein tüchtiges

Dienstmädchen

für Hausarbeiten auf sofort gesucht bei W. Maier, Dorfstraße 21, 3. Stock.

Ein ordentliches Mädchen

wird für alle Hausarbeiten auf 1. April gesucht: Adlerstraße 3, 1 Treppe. 3.1.

M. Servierfräulein,

i. nettes, in feines Geschäft (gute Stelle), einfache Kellnerinnen, sowie Privat- und Küchenmädchen gesucht. Frau Mayer, Waldhornstraße 44, Hinterhaus, 1. Stock. *

M. Eine einfache Kellnerin,

4 tüchtige Küchenmädchen sucht sofort Frau Martin, Bürgerstraße 9, 2. Stock.

F. Eine Aushilfskellnerin

in feines Hotel für ständig sofort gesucht. Bureau C. Fuhr, Herrenstraße 9.

2.1.

Monatsdienst

findet jüngere Frau oder Mädchen: Gartenstraße 40, 2. Stock.

Beschäftigungs-Antrag.

*2.1. Gesucht per sofort eine junge Frau oder ein Mädchen für häusliche Arbeiten, vormittags 1 bis 2 Stunden: Steinstraße 31 II. Ebenfalls selbst sind 2 Kinderbettstellen (Holz) billig zu verkaufen.

Schuhmacher-Gesuch.

* Ein tüchtiger Schuhmacher für Sohlen und Fleck außer dem Hause sofort gesucht: Lachnerstraße 6 im ersten Stock links.

Hedwigshof.

*2.1. Wirtschaft an kautionsfähige Wirtskente zu verpachten. Näheres bei C. Rauch, Ettlingerstraße 27.

Herrschaftsdienner

in erstes Herrschaftshaus nach B.-Baden gesucht. Näheres durch Urban Schmitt, Haupt-Zentralbureau, Karlstraße 23.

Hausbursche,

stadtkundig, mit guten Zeugnissen, im Baden bewandert, per sofort gesucht. Näheres Kriegsstraße 118, Bureau im Hof.

Hausbursche gesucht.

Ein fleißiger, stadtkundiger Hausbursche, der mit einem Transportrad umzugehen versteht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht bei

Carl Hager, Großh. Hoflieferant, Erbprinzenstraße, nächst dem Rondellplatz.

Zuverlässiger Mann

zum täglichen Transport eines Marktstandes per sofort gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

F. Ein Gläserchwenger

sofort gesucht. Bureau C. Fuhr, Herrenstraße 9.

Eine jüngere, reinliche Frau

empfiehlt sich im Waschen und Putzen, dieselbe würde auch Wäsche stückweise annehmen, oder auch Beschäftigung im Spülen. Näheres Luisestraße 12, Hinterhaus, 3. Stock rechts. [2]

Anfangstellung-Gesuch.

* In welchem hiesigen Geschäft wäre einem Mädchen gelesenen Alters Gelegenheit geboten, sich als Kassiererin event. als Verkäuferin einzuarbeiten? Offerten sind unter Nr. 1920 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein junger Mann,

23 Jahre alt, sucht Stellung als Ausläufer. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Haus-Verkauf.

* In schönster Lage der Südweststadt ist ein der Neuzeit entsprechendes 4 Zimmerhaus zum Preise von **RM. 49 000.-** zu verkaufen. **Mieteinnahme RM. 2960.-**. Selbstinteressenten belieben ihre Offerten unter Nr. 1935 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Haus in der Stefanienstraße,

Südsseite, 6 Zimmer im Stock, mit prächtigem großen Garten, hinten nirgends angebaut, ist billig zu verkaufen. Interessenten belieben ihre Offerten unter Nr. 1929 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Haus-Verkauf.

* In der Südweststadt ist ein sehr gut rentables, neuzeitliches Haus aus erster Hand billig zu verkaufen. Sehr billige Mietpreise. Kaufpreis 70 000 Mk., Mieteinnahme 4140 Mk. Offerten von Selbstinteressenten unter Nr. 1930 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zafelklavier

ist wegen Umzug billig zu verkaufen: Bähringerstraße 110 im 3. Stock.

Hochfeines Konzert-Pianino,

1 m 42 cm hoch, schwarz, ganz neu, äußerst billig mit Garantie zu verkaufen: Herrenstraße 58, parterre.

Pianino,

Rupbaum, kreuzf., mit 5jähr. Garantieschein sehr billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1926 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ladeneinrichtung,

vorzüglich erhalten, für jedes Geschäft geeignet, billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 31.

Zwei franzöf. Bettstellen

mit Kissen, Matratzen und Keilen, für Brautleute sehr geeignet, billig zu verkaufen: Ludwig-Wilhelmsstraße 11 im 4. Stock links.

Wegen Umzug billig zu verkaufen:

ein emaillierter **Herd** mit Kupferschiff und Messingstange, für größeren Haushalt passend, eine feine **Erdschlange** und ein großer **Spiegel** mit Goldrahmen. Näheres Kaiserstraße 60, 3 Treppen. *

Gebrauchter Petroleumofen

sucht sofort zu kaufen: **Treitel**, Lullaststraße 76 III. Preisangabe erbeten. *

Kindersitzwagen

mit Gummireifen billig zu verkaufen: Humboldtstraße 5 im 4. Stock rechts.

Ein Anzug und ein Ueberzieher,

gut erhalten, für mittlere Figur passend, sind billig zu verkaufen: Luitensstraße 68, 3. Stock. Anzusehen vormittags von 9 bis 12 Uhr. *

Einen großen Posten
Weber Mirabellen
per 2 Pfd.-Dose 75 Pfg.
in feinsten Qualität empfiehlt
Jean Kissel,
Kaiserstraße 150. Telephon 335.
[Mitglied des Rabatt-Spar-Bereins.]

Prima Mazzen und Mazzenmehl

empfiehlt auf Ostern frei ins Haus. Mazzen per Pfd. 34 P., Mazzenmehl per Pfd. 35 P.
Herrn Oppenheimer, Mazzenfabrik, Grödingen.
Bestellungen baldigst erbeten. Prima Mazzen aus der Mazzenfabrik Grödingen empfehlen die Herren **Hofbäder Kasper, Vintenheimerstraße, u. A. Grab, Adlerstraße.** *54.

Anerkannt
vorteilhafte
Bezugsquelle für
Herrenhemden,
weiß und bunt,
von den einfachsten bis zu den feinsten
(nur eigenes Fabrikat),
Kragen, Manschetten, Vorhemden.
Größte Auswahl. 11.9.
Spezialität:
Herrenhemden
nach Mass.
August Schulz,
Wäschefabrik,
Herrenstraße 24. Fernsprecher 1507.

Zur
Damen-Haarpflege
geeignete
Kämme
bekommt man in großer Auswahl und in allen Formen bei
H. Bieler, Kaiserstrasse 223.
Für die Haltbarkeit und zweckentsprechende Ausführung meiner Kämme leiste ich Garantie, von der Billigkeit können sich die verehrl. Damen am besten selbst überzeugen.
Hermann Bieler, Kaiserstrasse 223,
Spezialgeschäft für Damenhaarpflege, mit grossem Laden für Parfümerien und Toilette-Artikeln.

Damen-Frisuren
für Ball-Kostüme und Hochzeiten.
Kopfwaschen,
neueste Apparate, sorgfältige Bedienung.
Haar-Arbeiten
jeder Art, naturgetreu, preiswert.
Langjährige, praktische Erfahrungen.
Friseur-Salon — K. Schnellbach,
Kaiserstrasse 114.

Pfälzer Hof, Steinstraße 9.
Heute **Mittwoch**
Schlachttag.
Prima Leber- und Griebentwürste, auch ist guter Mittagstisch zu haben.
Georg Krieg.

Gebr. Trefzger
Graviranstalt und
Kautschukstempelfabrik
15 Westendstr. 15
nächst der Sofienstr.
Fernspr. No. 1857.

Ämtliche Mitteilungen.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 5. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, den nachgenannten Angehörigen des königlich bayerischen 8. Infanterie-Regiments Großherzog Friedrich von Baden die folgenden Auszeichnungen zu verleihen, und zwar:
A. Vom Orden vom Bähringer Löwen:
1. das Ritterkreuz erster Klasse:
dem Major und Bataillonskommandeur Anton Reifert;
2. das Ritterkreuz zweiter Klasse mit Eichenlaub:
dem Hauptmann und Kompagniechef Friedrich Lännermann;
3. das Ritterkreuz zweiter Klasse:
den Oberleutnants Otto Felfer und Klemens Bedall.
B. Die silberne Verdienstmedaille:
dem Feldwebel Joseph Stadler.
Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 10. März d. J. gnädigst geruht, den Großh. Ersten Staatsanwalt am Landgericht Karlsruhe, Ernst Duffner, zum Oberstaatsanwalt bei dem Oberlandesgericht zu ernennen und ihm zugleich die Funktionen eines Ratsmitglieds im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts zu übertragen.
Mit Entschliebung Großh. Generaldirektion der Staatseisenbahnen vom 9. März d. J. wurde Betriebsassistent Karl Weingart in Karlsruhe nach Baden versetzt. (Karlsru. Btg.)

Standesbuch-Auszüge.
Eheschließung:
13. März. Dr. Hans Verblinger von Rendsburg, Apotheker in Freudenstadt, mit Bertha Ammon von Konstanz.
Geburten:
5. März. Lina, Vater Georg Bitterst, Wagmeister.
8. " Wilhelm, Vater Wilhelm Vogt, Hausdiener.
9. " Luise Anna, Vater Karl Hochenjos, Former.
9. " August Heinrich, Vater Jakob Höger, Straßenbahnschaffner.
9. " Arthur Heinrich, Vater Ludwig Pfrommer, Bäckermeister.
10. " Karl Adam, Vater Adam Rascher, Steinhauer.
10. " Walter Karl, Vater Simon Hornung, Schlosser.
11. " Alfons Julius, Vater Otto Nothenberger, Lok.-Heizer.
11. " Klara Josefina, Vater Josef Stoppacher, Schreiner.
12. " Otto Willi, Vater Albert Ruff, Lackier.
12. " Friedrich Wilhelm, Vater Karl Schäfer, Werkmeister.

Todesfälle:
11. März. Elise Vieber, gewerbelos, ledig, alt 28 Jahre.
11. " Kolumba Fridlin, alt 63 Jahre, Witwe des Mechanikers Wilhelm Fridlin.
11. " Albrecht Hirth, Privatier, ein Ehemann, alt 69 Jahre.
12. " Ludwig, alt 1 Jahr 5 Monate 3 Tage, Vater Wilhelm Spengler, Wagner.
12. " Anna Weber, alt 40 Jahre, Witwe des Dienstmanns Josef Weber.
12. " Frieda Schnell, alt 29 Jahre, Ehefrau des Schlossers August Schnell.
12. " Marianne, alt 3 Jahre, Vater Martin Had, Kaufmann.
12. " Adam, alt 1 Tag, Vater Adam Rascher, Steinhauer.

Beerbigungszeit
mit Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.
Mittwoch, den 14. März 1906:
1/3 Uhr, **Ferdinand Mah,** Schlosser (Kapellenstraße 52, 5. Stock).
3 Uhr, **Albrecht Hirth,** Privatier (Sofienstraße 8).
5 Uhr, **Frieda Schnell,** Ehefrau des Schlossers (Benzstraße 4, 4. Stock).

Gurken! Gurken!

100 Stück hochfeine Gsig-Gurken

kosten bei mir nur 1 Mark. Versende von 300 Stück an.

Obst- und Gemüsehalle Giegelshoven,

10.1.

Wilhelmstraße 34.

44. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf **Donnerstag, den 15. März 1906,**
vormittags 9 Uhr.

Anzeige neuer Eingaben. Cobann

- Beratung über die geschäftliche Behandlung der Denkschrift der Großh. Regierung, „die Wasserkräfte des Oberheimes von Neuhäusen bis Breisach und ihre wirtschaftliche Ausnützung betr.“ (vergl. Drucksache Nr. 51 a).
- Beratung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Großh. Ministeriums des Innern für die Jahre 1906 und 1907. Ausgabe Titel I bis VII, IX bis XI, XX und XXI, Einnahme Titel I und II, — Drucksache Nr. 11, sowie Nachtrag zu Titel IX, — Drucksache Nr. 7 — und damit in Verbindung Beratung des mündlichen Berichts der Budgetkommission über die Petition des badischen Amtsregistratorvereins, um Verbesserung der Anstellungsverhältnisse der Aktuare. Berichterstatter: Abg. Fehrenbach. (Fortsetzung).

(Aus der Karlsruher Zeitung.)

Hofbericht.

Karlsruhe, 13. März.

Seine königliche Hoheit der Großherzog empfing heute vormittag 1/2 11 Uhr Seine Durchlaucht den Fürsten Karl zu Löwenstein-Wertheim-Rosenberg und hörte von 11—1 Uhr den Vortrag des Präsidenten des Ministeriums des Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten Geheimrats Freiherrn von Marschall.

Nach der Frühstückstafel erhielten die Großherzoglichen Herrschaften den Besuch Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Max. Darnach besuchte Seine königliche Hoheit der Großherzog die Ausstellung im Kunstverein. Gegen Abend hörte Seine königliche Hoheit die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und des Legationsrats Dr. Seyb.

Zur Abendtafel der höchsten Herrschaften sind der Großhofmeister Dr. von Brauer und Gemahlin eingeladen.

Gold, Silber und Banknoten vom 12. März 1906.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.70
Engl. Sovereigns . . . „ „	20.46	20.42
20 Francs-Stücke . . . „ „	16.34	16.30
20 do. halbe . . . „ „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „ „	—	16.16
do. Kr. 20 St. . . . „ „	—	16.83
Gold-Dollars . . . per Doll.	—	4.18 1/2
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold . . . „	2804	—
Hochhaltiges Silber . . . „	87.80	85.80
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	—
Amerikanische Noten (Doll. 1—2) per Doll.	—	—
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.25	81.15
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.48	20.47
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.45	81.35
Holländ. Noten . . . per fl. 100	168.70	168.60
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.70	81.60
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85.15	85.05
Russische Noten. Grosse, per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.25	81.15

Polizeibericht.

Karlsruhe, 12. März.

Verhaftet wurden: 1. ein 36 Jahre alter verb. Schuster und Fabrikarbeiter aus Hofweier, der dringend verdächtig ist, in der Nacht zum 28. v. M. in der Beststadt Stallhofen gestohlen zu haben; 2. ein Tagelöhner aus Oberweier, weil er am 9. d. M. in einem Neubau einen Nebearbeiter bestahl; 3. ein Küchenchef aus Dipolz, der seinem Arbeitgeber Fleisch entwendete; 4. ein 24 Jahre alter, lediger Kaufmann aus Coblenz, der auf Zeitungsannoncen: „Seltene Gelegenheit, die nicht mehr geboten wird, unabhängige Herren oder Damen zur Leitung einer Filiale mit 1000—3000 M. verfügbarem Kapital sofort gesucht, feines hochrentables Unternehmen, glänzende Eristen,“ Kauttionen zu erschwindeln suchte und teils erschwindelt hat; er gab den Reflektanten vor: er sei Inhaber des „Allgemeinen Anzeigers für Verkäufe und Finanzierungen“, habe seinen Wohnsitz in Frankfurt, habe verschiedene Filialen und wolle auch hier eine solche errichten; 5. ein Kellner aus Altersbach, der von der Polizeiverwaltung wegen Unterschlagung; 6. ein Mohrleger aus Schw.-Gmünd, welcher vom Amtsgericht Mannheim wegen Betrugs; 7. ein Reisender aus Königsthal, der von jenem in Durlach zur Straferhebung steckbrieflich verfolgt werden; 8. ein Tagelöhner aus Bischofsheim i. G., der in der Nacht zum 11. d. M. aus einem Hotel-Eingang einen Teppich stahl. — Ein 14 Jahre alter Volksschüler, der am 10. d. M. seinem Vater 100 M. und eine gold. Uhr stahl und dann flüchtig ging, wurde in Walbshut festgenommen.

Gründung eines Handwerker- und Gewerbeausschusses.

Aus Handwerkerkreisen wird uns geschrieben: Die Vorstände des Gewerbevereins und der Fachvereinigungen haben sich nach mehrfacher Beratung entschlossen, einen Ausschuss zu bilden zur Wahrung der zeitgemäßen Interessen der Mitglieder ihrer Korporationen. Diesen Dienstag findet noch einmal — die dritte — Vertreter-Versammlung statt zum Zwecke der Wahl der Vorstände und Ausschussmitglieder. Es dürfte sehr erwünscht sein, wenn auch diejenigen Vereinigungen, welche bisher an den Besprechungen nicht teilgenommen haben, sich der Sache anschließen würden. Die heutigen Verhältnisse im geschäftlichen und wirtschaftlichen Leben drängen auf einen Zusammenschluss der gleichen Berufsstände hin, denn ohne größere Verbände sind die Berufsinteressen nicht mit Erfolg zu wahren. Gerade Handwerk und Gewerbe haben es notwendig, sich zusammenzuschließen, da sie unter der Umgestaltung der Verhältnisse am meisten zu leiden haben. Die Regierung wie die Volkspertretung haben stets in dankenswerter Weise und in weitgehendem Maße die Interessen der Gewerbetreibenden gefördert, aber es bleibt trotzdem noch Vieles für diese Berufsstände durch eigene Initiative zu tun. In vielen wichtigen Fragen, z. B. auf dem Gebiete des Submissionswesens wird nur ein praktischer Erfolg für das Handwerk in all seinen verschiedenen Zweigen zu erzielen sein, wenn sich dasselbe in einem Verbände zusammenschließt. Was in dieser Beziehung in der Stadt Karlsruhe in Zukunft geschehen soll durch den zu gründenden Handwerker- und Gewerbeausschuss, wird in der diesen Dienstag abend stattfindenden Zusammenkunft beraten werden. Solche Ausschüsse bestehen bereits in allen größeren Städten. Interessenten, welche nähere Auskunft wünschen, erhalten solche von dem provisorisch Beauftragten, Herrn Malermeister Oberle, Hebelstraße 1 hier.

Tagesordnung des Großh. Landgerichts Karlsruhe. Strafkammer I.

Donnerstag, den 15. März, vormittags 9 Uhr: Ernst Brothaus, Fabrikdirektor, früher in Magau, z. St. in Untersuchungshaft, wegen Unterschlagung zc.

Kunstnotiz. Kammermusik-Matinée des Süddeutschen Streichquartetts.

Ueber die hervorragenden Leistungen des Süddeutschen Streichquartetts, das am Sonntag, den 18. März hier konzertiert, berichten:

„Schwäbischer Merkur“, Stuttgart: „Mit der Ausführung des Werkes Dvorak, op. 105, wodurch uns das Süddeutsche Streichquartett einen außerordentlichen Genuß bereitet, bestätigten die Herren Weber, Geibel, Thomas und Jackson das günstige Urteil, das ihr Konzert am Donnerstag mit Brahms-Tschaikowsky erweckt hatte. Nicht bloß klingen jedes einzelne Instrument herrlich voll und weich und wird vollkommen vom Spieler gemeistert, sondern man bekommt auch den Eindruck, daß alle vier Künstler ausgezeichnet eingespielt sind. Das war eine Verschmelzung der Stimmen, ein Fluß im Ensemble, wie man es nur wünschen konnte. Die völlige Hingebung, die selbstvergeffene Leidenschaft triumphtierte vollends.“

„Freiburger Zeitung“, Freiburg: „Die Ausführung durch die Herren des Süddeutschen Streichquartetts und speziell die Wiedergabe des ungemein schwierigen Klavierparts durch Frau Thomas-Sau-Galli verdienen, Dank der vortrefflichen, von echt Brahms'schem Geiste inspirierten Ausführung, uneingeschränktes Lob (Brahms-Abend). — Wohlklang, Sauberkeit der Ausführung, rhythmische Schärfe und Korrektheit und nicht zuletzt die liebevollste, von warmem Ausdruck besetzte Hingabe an das herrliche Werk (Differenzquartett), alles das kam in vorzüglicher Weise zur Geltung. In der zweiten Nummer (Klavierquartett G-moll) vertrat Frau Thomas-Sau-Galli die Klavierpartie. Die perlende Sauberkeit der Passagen und Triller, die innige Empfindung im wunderbaren Andantesatz, die Berce und Feinheit der Ausführung in dem teilweise technisch recht heißen Rondo-Schlussatz bestätigten von neuem ihre hohe künstlerische Begabung auch als Mozartspielerin.“ (Mozartabend, zum Gedächtnis, am 25. Jan. 1906).

„Generalanzeiger“, Pforzheim: „In der geistvollen Interpretation des Dvořák'schen Quartetts behaupteten die vier Herren aus Freiburg ihre hervorragende Meisterschaft als Quartettspieler und erwiesen sich nicht bloß als glänzende Virtuosen, sondern als denkende, mitempfindende Künstler, die bestrebt sind, die Absichten des Tondichters in schönster Art zu verwirklichen. Bewundernswert war die vornehme Deiktatess, mit der sie den zartesten Regungen der tondichterischen Fantasie nachgingen. Und dabei zeigten sie überall eine gesunde, frische Auffassung, die nie ein Gefühl des Manierierten aufkommen läßt.“

Das Quartett besteht seit bald 10 Jahren. Kartenanzugabe in der Musikalienhandlung Fr. Doert hier.

Konkurse im Großherzogtum Baden.

Meistermeister Johann Feuchter und dessen Ehefrau in Haag: Anmeldefrist beim Amtsgericht Pforzheim bis 23. März, Prüfung: 4. April.
Schuhhändler Karl Kögel in Pforzheim: Anmeldefrist beim Amtsgericht Pforzheim bis 10. April, Prüfung: 25. April.
Steinhauer Johann Strittmatter in Buch: Anmeldefrist beim Amtsgericht Walbshut bis 4. April, Prüfung: 20. April.
Landwirt Felix Müller in Buchheim: Anmeldefrist beim Amtsgericht Meßkirch bis 27. März, Prüfung: 7. April.
Kaufmann Wilhelm Lips in Tauberbischofsheim: Anmeldefrist beim Amtsgericht Tauberbischofsheim bis 3. April, Prüfung: 10. April.
Landwirt Ferdinand Volk und dessen Ehefrau in Gut Werabronn bei Weingarten: Anmeldefrist beim Amtsgericht Durlach bis 29. März, Prüfung: 7. April.
Schneidermeister Gottlieb Hauber in Emmendingen: Anmeldefrist beim Amtsgericht Emmendingen bis 4. April, Prüfung: 18. April.
Firma Mechanische Strickgarnzwinerei, Inhaber Theodor Rauch in Zell a. S.: Anmeldefrist beim Amtsgericht Gengenbach bis 28. April, Prüfung: 8. Mai.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern, Erbprinzenstraße 6, Karlsruhe.)
Angekommen am 11. März: „Schiff Herjogin Cécilie“ in Singapur; am 12. März: „Main“ in Baltimore, „Main“ in Montevideo, „Nachen“ in Bremerhaven, „Seydlitz“ in Neapel. Abgegangen am 12. März: „Oldenburg“ und „Breslau“ Dover, „Großer Kurfürst“ Scilly. Abgegangen am 12. März: „Bortum“ von Antwerpen, „Seydlitz“ von Neapel, „Prinzess Irene“ und „König Albert“ von Gibraltar, „Kaiser Wilhelm der Große“ von Plymouth.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Mittwoch, den 14. März.
9 Uhr: Ed. Koch, Ortsrichter, Fahrnis-Versteigerung im Saal zum "Goldenen Kopf", Markgrafenstraße 49.
10 Uhr: S. Fischmann, Auktionator, Große Tapeten-Versteigerung im Auktionslokal Fähringerstraße 29.
2 Uhr: Städt. Spar- u. Pfandleihkasse-Verwaltung, Pfänder-Versteigerung im Versteigerungslokal im Rathaus.
2 Uhr: Vermögensverwaltung Sr. Großh. Hoheit des Prinzen Maximilian von Baden, Wein-Versteigerung im Palais Schloßplatz 20.
2 Uhr: S. Fischmann, Auktionator, Damen-Konfektion-Versteigerung im Auktionslokal Fähringerstraße 29.
2 Uhr: Frei, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandleihlokal Steinstraße 23.
1/2 8 Uhr: Frei, Gerichtsvollzieher, Freiwillige Versteigerung im Pfandleihlokal Steinstraße 23.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)
Mittwoch, den 14. März:
VI. Abonnements-Konzert des Großh. Hof-orchesters in der Festhalle. Anfang 7 1/2 Uhr, Ende 9 1/2 Uhr.
Apollo-Theater. Vorstellung, abends 8 Uhr.
Colosseum. Vorstellung, Anfang 8 Uhr.
Friedrichshof, Karl-Friedrichstr. 28. Vortrag von Herrn Nervenarzt L. Wolf, Dresden, abends 8 1/2 Uhr.
Klavier-Abend des blinden Pianisten Albert Menz aus Köln im Saale der "Bier Jahreszeiten", abends 8 Uhr.
Männerturnverein. Damen-Abteilung, Zentralturnhalle, abends 7/8 bis 9/10 Uhr. Alte Herrenriege, Zentralturnhalle, abends 9/9 bis 10 Uhr.
Missionen-Frauen- u. Jungfrauenverein. Versammlung mit Vortrag im Konfirmandensaal Friedrichsplatz 15, nachmittags 1/2 4 Uhr.
Öffentlicher Vortrag für Damen im Saale des Großh. Victoria-Pensionats von Herrn Privatdozent Dr. Petsch - Heidelberg, vormittags von 11-12 Uhr.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 13. März früh.
Lugano wolkenlos 5°, Biarritz wolfig 6°, Nizza wolfig 7°, Triest bedeckt 7°, Florenz wolkenlos 6°, Rom wolkenlos 9°, Cagliari heiter 11°, Brindisi wolkenlos 11°.

Wetterbericht des Zentralbüros für Meteorologie und Hydr. vom 13. März 1906.

Mit etwas abnehmender Tiefe ist die Depression, die gestern beim Skagerrak gelegen war, bis zum baltischen Meerbusen weitergezogen und hoher Druck ist über Frankreich bis Südwestdeutschland vorgezogen, hier ist meist Aufklaren erfolgt, sonst verursacht die Depression vorwiegend stürmische und unbeständige Wetter mit Regen- und Schneefällen. Die Morgenstemperaturen lagen vielfach unter dem Gefrierpunkt, strenge Kälte herrscht in ganz Nord-europa. Veränderliches und kühles Wetter mit abnehmenden Niederschlägen ist zu erwarten.

Z. B. f. Metr. u. Hydr. Schneebeobachtungen.

Das überaus milde und sonnige Wetter, das in der verfloffenen Woche herrschte, hat den Schnee auf den Bergen ziemlich erheblich zusammengeschmolzen, am Schluß der Woche hat es dann in der Höhe neuerdings geschneit. Am Morgen des 10. März (Samstag) sind gelegen: in Furtwangen 7, in Stetten a. L. N. 2, in Bollhaus 2, beim Feldberger Hof 155, in Titisee 3, in Lonnendorf 1, in Höchenschwand 17, in Gersbach 2, in Lodbnauberg 27, in Heubronn 3, in St. Märgen 30, in Kniebis 40, in Breitenbrunn 3, in Herrenwies 15, in Kaltenbronn 15 und in Strümpfelbrunn 5 cm.

Witterungsbeobachtungen

Table with columns: März, Barometer, Thermometer, Wind, Himmel. Data for 12. Abd. 9 u., 13. Mor. 7 u., 13. Mitt. 2 u.

Wasserstand des Rheins vom 13. März früh: Schutterinsel 265, gestiegen 29, Rehl 277, gefallen 1, Maxau 477, gefallen 17, Mannheim 496, gestiegen 2 cm.

Telegraphische Kursberichte.

13. März 1906.

Financial market reports for New-York, Berlin (Anfang), Frankfurt (Mittags-Börse), Wien (Vorbörse), London (Anfang), Frankfurt (Anfang), and Frankfurt (Nachbörse).

Frankfurt (Mittags-Börse) (Schluss) and Berlin (Schluss) market reports.

Berlin (Nachbörse) and Frankfurt (Abendbörse) market reports.

Paris (Schluss) market report.

Zum Umzuge!

Wir empfehlen unser in den Lokalitäten Kaiser-Passage Nr. 23 bis inklusive Nr. 35 befindliches

grosses Lager in Linoleum

der besten Fabriken des In- und Auslandes zu den billigsten Preisen.

**Inlaid-Linoleum,
Granit-Linoleum,
Kork-Linoleum,**

**Bedrucktes Linoleum,
Uni-Linoleum,
Schreibtisch-Linoleum.**

Sämtliche Qualitäten in Stückware, Teppichen, Waschtisch-Vorlagen sowie Läufern in allen Breiten und neuesten Dessins.

Linoleum-Reste sowie **zurückgesetzte Stückware** zu Ausnahme-Preisen — **Rabatt bis zu 50 %** — so lange Vorrat reicht.

Badische Gummiwaren und Asbest-Gesellschaft

Fernsprecher 1410. **Aretz & Zipfel**, Fernsprecher 1410.

Kaiserstrasse 199 a und Kaiser-Passage Nr. 23 bis 35.

Andachtsbuch für Konfirmanden und für das christliche Haus.

Nach dem Entwurf und im Auftrag

**I. K. H. der Grossherzogin
Luise von Baden**

zum Teil aus Original-Beiträgen mehrerer hervorragenden Geistlichen zusammengestellt und bearbeitet durch

Hofdiakonus Fischer.

Preis: hübsch gebunden **M. 6.—**

Dieses Buch hat den Zweck, den Konfirmanden und deren Familien häusliche Erbauung zu bieten in der Zeit des Konfirmanden-Unterrichts und der Konfirmation, aber auch über die letztere hinaus ins Leben ein Wegweiser zu werden.

Karlsruhe. Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchh.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Lindenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag und Mittwoch: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Großh. Kupferstichkabinett** v. Dyd, Klinger, Thoma-Ausstellung. Neu eingerichtet: Wechselnde Ausstellung großer Kunstblätter. Geöffnet zu den üblichen Besuchsstunden der Großh. Kunsthalle, sowie Donnerstags von 10—1 Uhr.

Großh. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 31. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr. Ausstellung: Modell des vom † Professor von

Rümann geschaffenen Kaiser-Denkmal in Nürnberg — Geschenk der Stadt Nürnberg an Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin von Baden; Ehrenpokal (silbervergoldet) für das Mannheimer Mairinnen, gestiftet von Sr. Hoh. dem Prinzen Wilhelm von Sachsen-Weimar, ausgeführt von Hofjuwelier N. Trübner, Heidelberg; eine große Sammlung japanischer Kunstgegenstände aus Bronze, Email, Porzellan, figürlicher Elfenbein- und Holzschnitzereien, Korbflechtarbeiten etc. von H. Dietlicher, Kunsthandlung in Freiburg i. Br.; Kunststickereien, wie Teppiche, Decken, Rissen, Portieren etc., sowie Arbeiten in Watitechnik von Frau von Brauchitsch-München und Frau Professor Lang-Stuttgart.

Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Naturalienkabinett. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 und 2—4 Uhr.

Großh. Landesgewerbeamt. Karl-Friedrichsstraße 17. Unentgeltlich geöffnet.

Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 und 2—4 Uhr. Sonntags von 11—1/2 und 2—4 Uhr.

Bibliothek und Vorbildersammlung. Vormittags: täglich (außer Sonntag) von 9—1 Uhr. Nachmittags: Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 3—6 Uhr. Abends: Dienstag und Freitag von 5—1/2 10 Uhr.

Großh. botanischer Garten (Lindenheimerstr. 4) außer Samstag und Sonntag **täglich** geöffnet von 7—1/2 12 und 1—6 Uhr. Die Pflanzenhäuser sind dem Publikum an den Tagen Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1/2 12 und 2—4 Uhr geöffnet.

Stadtgarten mit Tiergarten. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pfg., für Soldaten vom Feldwebel abwärts und für Kinder 10 Pfg., Kinder 5 Pfg. und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.

Großherzog Karl Friedrich-Denkmal, modelliert von Schwanthaler, in Erz gegossen von Stiglmaier, auf dem Schlossplatz.

Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof.

Abolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Hermann Holz, im Schloßgarten an der Lindenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Bismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor Friedrich Meist, vor der Festhalle.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Badischer Kunstverein, Waldstraße 3. Geöffnet: täglich von 11—1 Uhr, außerdem Sonntag, Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr. Eintrittspreis für Nichtmitglieder 50 Pfg. (Beste mit 10 Karten 3 Mk.). Ferner geöffnet jeden ersten und dritten Sonntag im Monat nachmittags von 2—4 Uhr zu ermäßigtem Eintrittspreis von 10 Pfg. In den Ladenräumen des Erdgeschosses **Verkaufsstelle** mit **Ausstellung** verbunden.

Neu zugegangen: **Steinhilfen-Ausstellung** (letzte Woche).

Theob. Esser, München, „Kollektion“, 7 Nummern.

Prof. F. Fehr, Karlsruhe, „Schwehingen“.

Derselbe, „Trinker“.

Derselbe, „Trinker“.

H. Höpener-Hibus, Grünwald, „Kollektion“.

D. Popp, Dresden, „Sächsische Landschaft“.

Derselbe, „Heffische Landschaft“.

Derselbe, „Einjamkeit“.

Derselbe, „Brücke“.

Kollektion Englische Radierungen, I. Serie, von Branwyn, Bone, Buridge, East, Harten, Legros, Menpes, Monk, Pennell, Short, Wilson.

Museum alter und moderner Stickereien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins, Lindenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

Trauungszimmer im Rathaus. Besichtigungsgebühr 10 Pfg. an den Pförtner.

Krematorium auf dem Friedhof. Besichtigungsgebühr 50 Pfg. für eine Person, Mk. 1.— für mehrere Personen an den Friedhofsaufseher.

Militär-Musik findet bei günstiger Bitterung auf dem Schlossplatz, nahe der Wache, gewöhnlich Sonntag, Mittwoch und Freitag von etwa 12 1/2 Uhr mittags an statt.